

Fachverband Chinesisch e.V.

Prof. Dr. Andreas Guder
Fachverband Chinesisch e.V.
Ostasiatisches Seminar, Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin



Januar 2020

An die Mitglieder des Fachverbands Chinesisch e.V.

FaCh-Mitgliederrundbrief 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Fachverbands Chinesisch,

der chinesische 12-Jahres-Zyklus beginnt in diesen Wochen von neuem, und es ist wieder Zeit, Sie zum Jahreswechsel im Namen des Fachverbands über aktuelle Entwicklungen und Termine zu unterrichten.

Im vergangenen Jahr fand an der Hochschule für Angewandte Sprachen / SDI München vom 5.-7. September unsere 21. internationale Fachverbandstagung unter dem Motto „Brücken bauen – Sprachmittlung und Interkulturelle Kommunikation in Forschung und Lehre / 架起沟通之桥——教学与研究中的中介型语言活动与跨文化交流“ statt. Mit 40 Vorträgen und Workshops rund um die Fremdsprache Chinesisch einschließlich Keynote-Gastvorträgen von Michael Byram, HSIN Shih-Chang, CUI Yonghua und ZU Xiaomei und weit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es wieder eine ausgesprochen gelungene und gut organisierte Tagung, wofür ich mich bei Prof. MENG Lingqi und seinem ganzen Team sowie dem Konfuzius-Institut München für seine Unterstützung ganz herzlich bedanken möchte! Ein Tagungsbericht wird sich im kommenden CHUN finden.

Der **7. Friedhelm-Denninghaus-Preis** des Fachverbands Chinesisch wurde auf der Münchener Tagung an Prof. Dr. Klaus Kaden, Berlin, für sein Lebenswerk verliehen. Professor Klaus Kaden hat in den fast 50 Jahren seines Wirkens an der Humboldt-Universität zu Berlin eine Fülle an sinolinguistischen Publikationen verfasst (u.a. zum

phonetischen System, zur Geschichte der chinesischen Linguistik, zur Morphosyntax und zu den Transkriptionssystemen), die gerade für die deutschsprachige Sinolinguistik immer noch von unschätzbarem Wert sind. Unter anderem wurden auch die ersten deutschsprachigen Dokumente zur HSK in den 1990er-Jahren von ihm übersetzt. Als Professor an der Humboldt-Universität verantwortete er auch die herausragende Sprachausbildung Chinesisch, die eine ganze Generation von Sinologinnen und Sinologen der DDR und der frühen 1990er-Jahre geprägt hat. Prof. Kaden erfuhr noch im Juni von der Preisverleihung, konnte den Preis aber nicht mehr selbst entgegennehmen und ist inzwischen verstorben. Der Fachverband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 6. September 2019 wurde im Rahmen der Tagung in München auch der **Vorstand** des Fachverbands von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Kollegin DIAO Lan (Hamburg) wurde neu in den Vorstand berufen, so dass sich der aktuelle Vorstand des FaCh nun aus sieben gewählten Mitgliedern mit folgenden Aufgabenbereichen zusammensetzt:

- Prof. Dr. Andreas GUDER 顾安达 (Freie Universität Berlin; 1.Vorsitzender): Zeitschrift CHUN, Website, Lehramtsausbildung, Öffentlichkeitsarbeit [andreas.guder at fu-berlin.de](mailto:andreas.guder@fu-berlin.de)
- Prof. Dr. Henning KLÖTER 韩可龍 (Humboldt-Universität zu Berlin; 2. Vorsitzender): Zeitschrift CHUN, Reihe SinoLinguistica [henning.kloeter at hu-berlin.de](mailto:henning.kloeter@hu-berlin.de)
- Dr. JIN Meiling 金美玲 (Universität Frankfurt): Chinesisch an Hochschulen, Ansprechpartnerin für chinesische Muttersprachler [jin at em.uni-frankfurt.de](mailto:jin@em.uni-frankfurt.de)
- Dr. Christina BAZANT-KIMMEL (Universität Wien): Chinesisch an Hochschulen, Friedhelm-Denninghaus-Preis, Ansprechpartnerin für Chinesisch in Österreich [christina.bazant-kimmel at univie.ac.at](mailto:christina.bazant-kimmel@univie.ac.at)
- Hue San DO 杜慧珊 (Universität Göttingen): Website [hue.do at uni-goettingen.de](mailto:hue.do@uni-goettingen.de)
- Dr. DIAO Lan 刁岚 (Gymnasium Marienthal Hamburg): Chinesisch an Schulen, Schüleraustausch, Ansprechpartnerin für chinesische Muttersprachler, Lehrerfortbildungen [lan.diao1 at bsb.hamburg.de](mailto:lan.diao1@bsb.hamburg.de)
- Sabine SCHLIEPER (Hainberg-Gymnasium Göttingen): Chinesisch an Schulen, Schüleraustausch, Fortbildungen für Schullehrer [saschlieper358 at posteo.de](mailto:saschlieper358@posteo.de)

Unsere Kassenwartin Dr. Cornelia Schindelin wurde ebenfalls wiedergewählt und ist daher weiter Ihre Ansprechpartnerin in allen Fragen der Mitgliedschaft und des Jahresbeitrags.

In diesem Winter hat der Fachverband mit Hilfe von Frau Andrea Frenzel die erfreulichen Zahlen zum Schulfach Chinesisch in der Bundesrepublik Deutschland aktualisiert, die sie nun auf unserer Website finden: Die Zahl der Schulen mit Wahlpflichtfach Chinesisch ist seit der letzten Erhebung vor zwei Jahren von 87 auf

104 gestiegen, mit Zuwächsen besonders in Hessen, Niedersachsen und Baden-Württemberg.

Auch bildungspolitisch gibt es neue Entwicklungen: Nachdem in jüngster Zeit bereits das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Förderung von China- und Chinesischkompetenz in den Blick genommen hat, hat nun die Stiftung Mercator den Anstoß zur Gründung eines „**Bildungsnetzwerk China**“ gegeben, um die Kompetenzen deutscher Schüler*innen mit Blick auf China zu erweitern. Der Beirat der Stiftung hat beschlossen, den Aufbau dieses Bildungsnetzwerks bis 2024 mit 7,6 Mio. Euro zu fördern. Die Geschäftsstelle des Netzwerks mit Sitz in Berlin soll demnächst ihre Arbeit aufnehmen und als Ansprechpartner für Kontakte nach China fungieren.

Nach Göttingen, Bochum, Tübingen, Heidelberg und Freiburg freue ich mich, dass wir voraussichtlich nun auch an der FU Berlin die Voraussetzungen für das **Lehramtsfach Chinesisch** schaffen konnten: Nachdem die Möglichkeit eines Vorbereitungsdienstes für das Lehramt Chinesisch in Berlin schon seit vielen Jahren besteht, wird man ab Herbst 2020 auch an der FU „Chinesische Sprache und Gesellschaft“ als Kombibachelor und auf Lehramt studieren können. Der entsprechende Masterstudiengang (M.Ed. Chinesisch) ist ebenfalls in Planung.

Die vom Fachverband und dem AKI Göttingen unterstützte wissenschaftliche **Bibliographie zu Chinesisch als Fremdsprache** ChaFBib wurde in den letzten Monaten von Hue San Do umfassend aktualisiert und umfasst nun etwa 3000 Titel zur chinesischen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. (<http://chafbib.phil.uni-goettingen.de/>)

Ein besonderer Kostenfaktor im letzten Jahr war die Modernisierung unserer **Website**, die reorganisiert wurde und nun auch Smartphone-tauglich ist. Endlich stehen nun alle Informationen auch auf Chinesisch zur Verfügung. Ich hoffe, dass Sie mit der neuen Website zufrieden sind, und bedanke mich bei unserem Vorstandsmitglied Hue San DO ganz herzlich für diesen Einsatz! Vorschläge zur Verbesserung der Website nehmen wir gerne entgegen – bitte bedenken Sie aber auch hier, dass der Vorstand ehrenamtlich arbeitet und für seine Tätigkeit nicht bezahlt wird.

Im August 2019 fand zum ersten Mal in Kooperation mit dem Akademischen Konfuzius-Institut Göttingen ein dreitägiges **Chinesischlehrer*innenforum** statt, das wir wegen der großen Nachfrage gerne in absehbarer Zeit wiederholen möchten.

Und damit komme ich zu den Veranstaltungen des kommenden Jahres:

Unsere Kolleginnen und Kollegen in Hamburg und Schleswig-Holstein planen, die Tradition der Tagungen zum Schulfach Chinesisch (2007-2013) wieder aufleben zu lassen und vom 25.-27. September 2020 wieder eine bundesweite **Schultagung zu Chinesisch** in Hamburg zu organisieren. Hierzu erhalten Sie nähere Informationen rechtzeitig über den von Cornelia Schindelin verwalteten Verteiler bzw. unsere Website.

Am 13./14. November 2020 werden wir an der Universität Bonn zum dritten Mal eine **Arbeitstagung zur Chinesischausbildung im Rahmen von chinabezogenen BA-/MA-Studiengängen** mit dem Thema „Sprachprüfungen modernes Chinesisch im BA-Studienfach Chinawissenschaft/Sinologie“ für Chinesischdozenten an chinawissenschaftlichen Studiengängen organisieren. Ansprechpartnerin ist CUI Peiling (pcui@uni-bonn.de).

Die **European Association of Chinese Studies (EACS)** wird 2020 in Deutschland tagen. Nach Braga/Coimbra 2014, St. Petersburg 2016 und Glasgow 2018 ist nun Leipzig an der Reihe: Vom 25. bis 29. August trifft sich die Europäische Chinawissenschaft in Leipzig – wie immer wird es dort auch Sektionen zur chinesischen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik geben.

Bereits Ende Februar ist der **Einreichungstermin für das CHUN-Heft 2020**. Wissenschaftliche Beiträge (in deutscher, chinesischer oder englischer Sprache), Rezensionen zu neuen Monographien und Lehrwerken, Berichte sowie bibliographische Angaben zu relevanten Neuerscheinungen hierzu schicken Sie bitte an Christine Berg (gongsi@china-dienste.de).

Die nächste Ausgabe von CHUN sollten Sie dann wieder im Spätsommer zugesandt bekommen. Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Die Neueren Sprachen“ des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) zum Thema „Lehrpläne und Curricula“ sollte Ihnen demnächst zugehen.

Im Namen des gesamten Vorstands des Fachverband Chinesisch hoffe ich also auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Tagung und wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr der Ratte!

祝各位事业正当午，身体壮如虎，金钱不胜数，干活不辛苦，悠闲像老鼠，浪漫似乐谱，鼠年开心又幸福！

Andreas Guder (顾安达)
Vorsitzender des Fachverbands Chinesisch e.V.
(andreas.guder@fu-berlin.de)

Fachverband Chinesisch e.V.

Postfach 1421
76714 Germersheim



Liebes Mitglied,

wenn Sie den Mitgliedsbeitrag als Spende steuerlich geltend machen wollen, legen Sie bitte diese Bestätigung **und** den Kontoauszug, der die Zahlung des Beitrags nachweist, Ihrem Finanzamt vor. Fördermitglieder, die einen höheren Jahresbeitrag als EUR 200 zahlen, bekommen eine entsprechende Bescheinigung zugeschickt.

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

- gilt nur für Beträge bis 200 € -

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Der Fachverband Chinesisch e.V. ist wegen Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 der Abgabenordnung) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Speyer-Germersheim, Steuernummer 41/659/30226 vom 31.10.2019 für die Jahre 2016 bis 2018 einschließlich nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung dient.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des oben genannten unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecks verwendet wird.

Bei dem bescheinigten Betrag handelt es sich nicht um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen.

Cornelia Schindelin, Kassenwartin des Fachverbands Chinesisch e.V.

Diese Bescheinigung ist ohne Unterschrift gültig, wenn Sie zusammen mit dem betreffenden Kontoauszug vorgelegt wird.